

Gartenkalender September

Einjährige Sommerblumen wie Ackerrittersporn, Kornblumen oder Ringelblumen können jetzt ausgesät werden. Sie blühen dann im kommenden Jahr entsprechend früher.

Der noch warme Boden und die höhere Bodenfeuchtigkeit im September bieten gute Bedingungen für die Neuanlage oder Nachsaat von Rasenflächen.

Verfilzte Rasenflächen sollten von Mitte bis Ende des Monats möglichst kurz geschnitten und anschließend vertikutiert werden, um den Rasen vor dem Winter noch einmal vom Moos zu befreien. Entstehende Kahlstellen können neu eingesät werden. Mineralische Düngung sollte nur mit einem speziellen Herbststrasendünger erfolgen.

Die Obsternte erreicht jetzt ihren Höhepunkt und damit fallen auch reichlich kranke Früchte an. Nicht verwertbares (auch fauliges) Fallobst gehört nicht in die Mülltonne. Es kann abgedeckt kompostiert oder im Garten vergraben werden. Eine Bodendecke von 10 cm reicht aus um Pilzsporenflug oder die Weiterverbreitung des Apfelwicklers zu verhindern.

Jetzt um die Stämme gelegte Wellpappgürtel dienen Apfel- und Pflaumenwicklermaden als Versteck zur Verpuppung. Werden sie im Spätherbst abgenommen und vernichtet, reduziert das den Befall im Folgejahr.

Grundsätzlich sollte auch aus Gründen der Pflanzenhygiene alles Obst abgeerntet werden, um die Ausbreitung von Schädlingen und Pilzkrankheiten einzudämmen. Äste, die auch von der Leiter aus nicht mehr abgeerntet werden können, entfernt man bei dieser Gelegenheit gleich.

Der August war insgesamt recht trocken. Spätgemüsearten wie Rosenkohl, Chinakohl, Knollenfenchel, Knollensellerie oder Kohlrabi benötigen bis Mitte September noch durchdringende Wassergaben. Auch Erdbeeren brauchen bei anhaltender Trockenheit noch Wassergaben, da sie ab August Blütenknospen und neue Wurzeln ausbilden, die die Grundlage für einen guten Ertrag im nächsten Jahr sind.

Knoblauch und Wintersteckzwiebeln sollten bis Monatsende im Boden sein. Dichter gesteckte Zwiebeln können im Frühjahr als Lauchzwiebeln geerntet werden.

Die Laubsäcke der BSR kosten Geld, Dünger ebenfalls. Das kann man sparen, wenn die im Herbst reichlich anfallenden Gartenabfälle im Garten verbleiben und kompostiert werden.

Gesundes Pflanzenmaterial eignet sich grob zerkleinert auch sehr gut als Mulchdecke für den Wurzelbereich unter den Obstbäumen und Beeresträuchern oder auf abgeernteten Beetflächen. Der Boden wird so vor Humusverlusten geschützt. Die im September noch mögliche Einsaat von Gründünger bietet einen noch besseren Bodenschutz.

Im Herbst ist Pflanzzeit für Zwiebelblumen, Stauden und Gehölze. Eine gute fachliche Beratung und eine große Auswahl an Pflanzen bieten die folgenden Veranstaltungen.

*Sonnabend, 06.09. und Sonntag 07.09. 9 bis 18 Uhr **Staudenmarkt im Botanischen Garten** (hier sind auch mehrere Obstbaumschulen mit ihrem Angebot vertreten)*

Sonnabend 20.09. und Sonntag 21.09. 9 bis 18 Uhr

Spät'sche Baumschule Treptow Traditionsfest mit „Grünem Markt“

Frauenberger
stellv. Bezirksgartenfachberater

